

Inhaltsverzeichnis

Einführung.....	9
1. Grundlagen	13
1.1 Diagnostische Fragestellungen.....	13
Das chinesische Modell	13
Das jesuitische Modell	14
Platzierungsprobleme.....	14
Verhaltensstörungen.....	15
Vier Typen sonderpädagogischer Fragestellungen....	15
Förderdiagnostik	16
1.2 Der diagnostische Prozess	17
Problemorientierung der Diagnostik.....	18
Klassifikationen	18
Ein Prozess-Modell der Diagnostik	19
Das Modell von Kaminski	20
1.3 Psychologische und pädagogische Diagnostik.....	24
Die Bedeutung der differenziellen Psychologie	25
Pädagogische Diagnostik	25
Intelligenztests	26
Misstrauen gegenüber dem Lehrerurteil	26
Binets Test.....	27
Erfassung einzelner psychischer Funktionen.....	27
Lernzielbezogene Diagnostik	29

2. Allgemeine Testtheorie	31
2.1 Personenbezogene und aufgabenbezogene Sichtweise	31
2.2 Normen und Kriterien	32
Ein Testbeispiel.	32
Normorientierte Maßstäbe: Variabilitätsnormen	34
Variabilitätsnormen: Prozentränge	36
Variabilitätsnormen: Standardnormwerte	37
Äquivalenznormen.	37
Kriteriumsorientierte Maßstäbe	38
2.3 Die Testqualität	41
Objektivität	41
Reliabilität	45
Validität	47
2.4 Der Messfehler	49
Die Grundgleichung der Messfehlertheorie	49
Die Verteilung der Messfehler	50
Bestimmung des Standardmessfehlers.	51
Berechnung von Konfidenzintervallen	52
2.5 Informelle Tests	53
3. Diagnostische Methoden	55
3.1 Typen von Testaufgaben.	55
Was ist ein Test?	55
Die Modalität von Testaufgaben	57
Formen der Papier-Bleistift-Aufgaben.	59
Halb offene Aufgaben.	60
Geschlossene Aufgaben	63
Prinzipien für die Formulierung von Papier-Bleistift-Aufgaben.	73
3.2 Schulleistungstests	77
Lernbehinderung als Schulversagen	77
Lernzielbezogene Leistungsmessung	78
Die Auswahl von Testaufgaben	80
Sequenzen von Lernzielen	86
Der Bereich der potenziellen Entwicklung	86

3.3	Verhaltens- und Leistungsinventare	87
	Die Objektivität der Beurteilung	91
3.4	Statistische Aufgabenanalyse	92
3.5	Nebenbeobachtungen.	96
4.	Spezielle Probleme	99
4.1	Lesen	99
	Die erste Phase: Dekodierung.	99
	Kenntnis des Alphabets	102
	Gute und schwache Leser	102
	Die zweite Phase: Übung	103
	Die dritte Phase: Lesen zur Informationsentnahme . .	104
	Die Parallelität der drei Grundprozesse	105
	Lesetests	105
4.2	Rechnen	113
	Donaldson und Balfour (1968): Mehr und weniger . .	113
	Gelman und Gallistel (1978): Zählprinzipien	114
	Piaget und Szeminska (1965): Das Invarianz-Prinzip .	116
	Carpenter und Moser (1984): Zählendes Rechnen . . .	117
	Resnick (1993): Das Teil-Ganzes-Schema	120
	»Meilensteine« der Entwicklung und Testaufgaben. . .	121
	Der Kutzer-Probst-Test.	121
4.3	Schreiben	122
	Rechtschreibtests	127
	Die Fehleranalyse von Müller.	129
	Literaturverzeichnis	133
	Autorenverzeichnis	137
	Stichwortverzeichnis	139